

Akku-Balkenmäher

Betriebsanleitung

MULTIKON GmbH | An der Textimabrücke 3, 01558 Großenhain | 03522 36450



1 INHALTSVERZEICHNIS

2	Einleitung.....	3
3	Erklärung der Symbole.....	4
4	Einsatzbedingungen.....	6
5	Sicherheitsvorschriften.....	6
6	Technische Daten	8
7	Inbetriebnahme	9
7.1	Hauptkomponenten und Bedienelemente	9
7.2	Schnitthöheneinstellung	13
7.3	Starten des Gerätes	14
7.4	Mähen mit dem Gerät	15
7.5	Keilriemen spannen und überwachen	16
7.6	Abstellen, reinigen und transportieren des Gerätes	17
8	Radantrieb (sofern vorhanden)	18
9	Störungsbeseitigung	20
10	Wartung und Lagerung	23

2 EINLEITUNG

Verehrter Kunde, wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, das Sie in unsere Qualitätsprodukte setzen und wünschen Ihnen viel Freude beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät. Um eine zuverlässige Inbetriebnahme von vornherein zu gewährleisten, haben wir diese Betriebsanleitung geschaffen. Wenn Sie die folgenden Hinweise genau beachten, wird Ihr Gerät stets zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeiten und eine lange Lebensdauer besitzen. Unsere Geräte werden vor der Serienherstellung unter härtesten Bedingungen erprobt und während der Fertigung selbst ständigen strengen Kontrollen unterzogen. Dies gibt uns die Sicherheit und Ihnen die Gewähr, stets ein ausgereiftes Produkt zu erhalten. Dieses Gerät wurde im Herstellerland durch neutrale Prüfstellen nach strengen Arbeits- und Sicherheitsnormen geprüft. Zur Aufrechterhaltung dieser Funktions- und Sicherheitsgewähr dürfen im Bedarfsfall nur Originalteile des Herstellers verwendet werden. Der Benutzer verliert alle evtl. bestehenden Ansprüche, wenn er das Gerät mit anderen als den Originalersatzteilen verändert. Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten.

3 ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

	WARNUNG Betriebsanleitung und allgemeine Sicherheitsvorschriften lesen und einhalten. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
	WARNUNG Hochgeschleuderte Gegenstände können schwere Verletzungen verursachen. Vor dem Mähen, insbesondere bei mit Laub bedeckten Flächen, alle Steine, Stöcke, Drähte und andere Fremdkörper von dem Rasen entfernen. Das Gerät niemals mit beschädigten oder fehlenden Schutzeinrichtungen benutzen. Vor der ersten Inbetriebnahme die Befestigung der Messerschraube prüfen, danach den Messerbalken regelmäßig auf festen Sitz, Verschleiß und Schäden untersuchen. Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer austauschen. Vor dem Starten des Motors prüfen, ob die Werkzeuge entfernt sind.
	WARNUNG Achtung vor scharfen Messern! Schnittgefahr! Der Kontakt mit dem oszillierenden Balkenmesser kann zu schweren Hand- und Fußverletzungen führen. Den Motor nur hinter dem Führungsholm stehend starten. Darauf achten, dass sich die Hände am Führungsholm befinden.
	WARNUNG Vorsicht beim Auf- und Zuklappen des Führungsholmes. Es besteht Quetschgefahr für Hände und Finger!

	WARNUNG Vorsicht bei der Arbeit mit akkubetriebenen Motoren. Es besteht Lebensgefahr durch Stromschläge.
	WARNUNG Abstand halten und Dritte aus dem Gefahrenbereich fernhalten! Der Kontakt mit dem oszillierenden Balkenmesser kann zu schweren Verletzungen führen. Mähen Sie niemals, während Personen, besonders Kinder, oder Tiere in der Nähe sind.
	WARNUNG Wenn bei Arbeiten am Gerät der Sicherheitsschlüssel nicht abgezogen wird, kann der Motor gestartet werden, schwere Verletzungen können die Folge sein. Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten den Motor abstellen, Sicherheitsschlüssel abziehen und den Akku entfernen.
	WARNUNG Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten immer Schutzhandschuhe tragen.
	WARNUNG Vermeiden Sie Gesundheitsschäden! Bei Arbeiten mit motorgetriebenen Gartengeräten unbedingt Gehörschutz tragen.
	WARNUNG Vermeiden Sie Gesundheitsschäden! Bei Arbeiten mit motorgetriebenen Gartengeräten unbedingt Gehör- und Augenschutz tragen.
	WARNUNG Vermeiden Sie Gesundheitsschäden! Bei Arbeiten mit motorgetriebenen Gartengeräten unbedingt Schutzschuhe tragen.

4 EINSATZBEDINGUNGEN

Der Akku-Balkenmäher wurde entwickelt und gefertigt, um auf Grasflächen Mäharbeiten auszuführen; er darf ausschließlich mit Originalgeräten sowie Originalersatzteilen betrieben werden. Jede Benutzung, die von der hier beschriebenen abweicht, ist ungesetzlich und führt nicht nur zum Garantieverfall, sondern stellt zudem eine große Gefahr für den Bediener und alle Personen im Aktionsbereich der Maschine dar.

5 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Achtung: Vor der Montage und Inbetriebnahme die Bedienungsanweisung und die dazugehörigen Briggs & Stratton Bedienungsanweisungen aufmerksam lesen. Personen, die mit der Gebrauchsanweisung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.

1 Vor dem Einsatz der Maschine ist eine Sichtkontrolle vorzunehmen und zu prüfen, dass alle Unfallschutzsysteme, mit welchen sie ausgestattet ist, voll funktionsfähig sind. Kontrollieren, dass die Klingen nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Die beschädigten oder abgenutzten Teile auswechseln.

2 Jugendliche unter 16 Jahren sowie Personen unter Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen dürfen die Maschine nicht benutzen.

3 Diese Maschine ist entwickelt worden, damit sie von einem einzelnen ausgewiesenen Benutzer verwendet werden kann. Vor Benutzung sicherstellen, dass keine Kinder in der Nähe sind.

4 Alle anderen Personen außer dem Bediener haben einen Sicherheitsabstand von 10 Metern zur Maschine einzuhalten. Die Bedienperson ist dafür verantwortlich, den Mindestabstand einzufordern oder die Arbeit einzustellen. Bei größerem Publikumsverkehr sind geeignete Warnschilder aufzustellen.

5 Prüfen Sie den Boden, der gemäht werden soll, genau. Vor dem Mähen alle Fremdkörper wie Steine, Stöcke, Metalldrähte und Knochen vom Boden entfernen. Nur bei Tageslicht oder aber mit einer guten künstlichen Beleuchtung arbeiten.

6 Die Maschine nicht anlassen, wenn jemand sich vor dem Mähbalken befindet, und während des Betriebes Abstand vom Mähbalken halten.

7 Immer sicherstellen, dass beim Mähen von Böschungen gute Auflagepunkte vorhanden sind. Bei einer Steigung oder einem Gefälle nicht in der Neigungsrichtung mähen. Keine Böschungen mit Neigung von über 10° mähen.

8 Bei der Arbeit sind für eine höhere Sicherheit ein Gehörschutz (Kopfhörer und/oder Stöpsel), Unfallschutzschuhe und lange Hosen zu tragen. Achtung: Der sich bewegende Mähbalken ist potentiell gefährlich für Hände und Füße. Zudem ist es wichtig, die Arbeit gehend und nicht im Laufschrift auszuführen.

9 Während des Transports der Maschine und bei allen Eingriffen, welche die Wartung, Reinigung und den Werkzeugwechsel betreffen, muss der Motor ausgeschaltet und durch Entfernen des Akkus stromlos sein. Beim Transport oder Heben des Akku-Balkenmähers muss unbedingt die Schutzvorrichtung an den Zähnen des Mähbalkens angebracht werden. Ein Entfernen von der Maschine darf erst erfolgen, nachdem der Motor ausgeschaltet und der Sicherheitsschlüssel abgezogen wurde.

10 Den Motormäher ausschließlich auf Grasflächen verwenden. Beim Überqueren von Flächen, die nicht zur zu mähenden Grasfläche gehören, den Motor abschalten.

11 Bei sicht- oder hörbaren Schäden darf die Maschine nicht benutzt werden.

12 Jede unsachgemäße Verwendung, Reparaturen, die von unqualifiziertem Personal ausgeführt wurden, oder der Einsatz von nicht Originalersatzteilen führen zum Garantieverfall und zur Zurückweisung jeder Haftung seitens der Herstellerfirma.

13 Die Lebensdauer der Maschine beträgt 10 Jahre. Anschließend ist eine Revision / Generalüberholung durch die Hersteller- oder eine Fachfirma notwendig.

14 ACHTUNG! Alle sicherheitsrelevanten Maßnahmen die den Akku und den Motor betreffen, entnehmen Sie den beigefügten Briggs & Stratton Bedienungsanleitungen.

6 TECHNISCHE DATEN

Breite	730 mm
Höhe (ausgeklappt / eingeklappt)	990 mm/540 mm
Länge (ausgeklappt / eingeklappt)	1450 mm / 900 mm
Schnittbreite	660 mm
Masse (mit Akku/ ohne Akku)	26,5 kg / 24 kg
Leistung	1,2 kW
Spannung	72 V, 82 V max. (Gleichstrom)
Akku / -kapazität	Lithium-Ionen, 5 Ah bzw. 4 Ah
Motorlaufzeit - mit 5 Ah / 4 Ah	ca. 45 min / 32 min
Schnitthöhe max. mit Kufen	ca. 6 cm
Schnitthöhe max. mit Gleiträdern	ca. 8,5 cm
Schnitthöhe max. mit Rad 80	ca. 10 cm
Schnitthöhe max. mit Rad125	ca. 12,5 cm

7 INBETRIEBNAHME

7.1 HAUPTKOMPONENTEN UND BEDIENELEMENTE

Abbildung 1

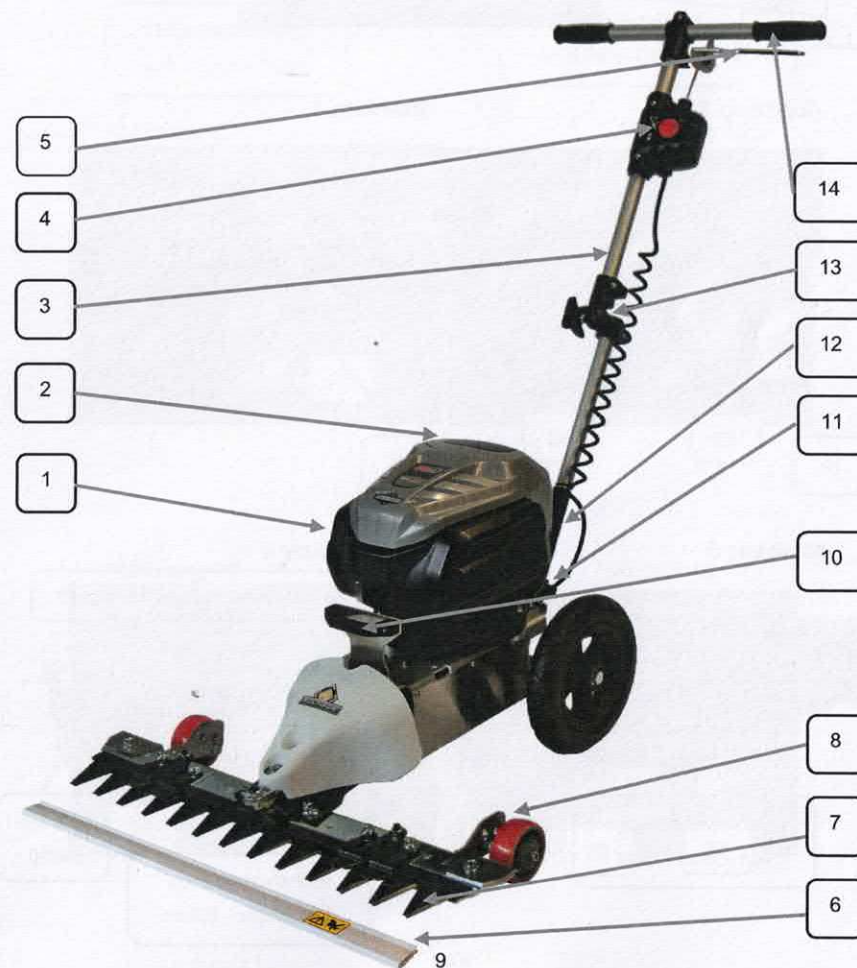


Abbildung 2



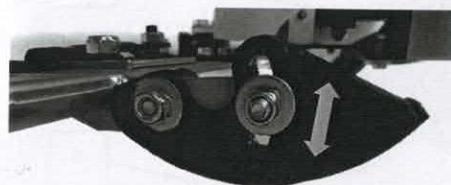
Abbildung 3



Abbildung 4



Abbildung 5



Höhenverstellung
von 2,5cm – 6cm

Abbildung 6

Höhen-Markierung (Vergleich L=R)

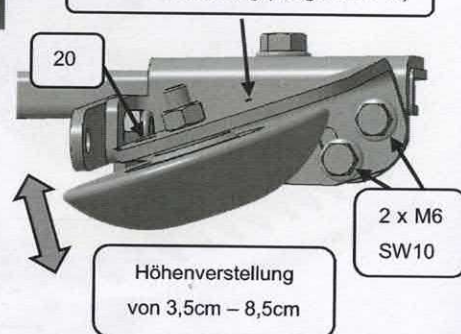


Abbildung 7

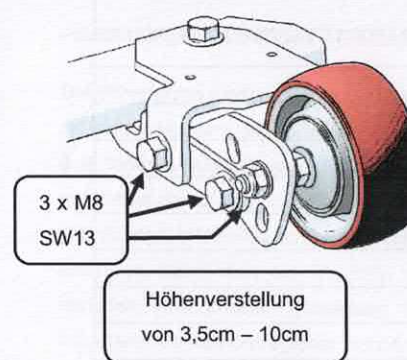


Abbildung 8



Abbildung 9



Abbildung 10

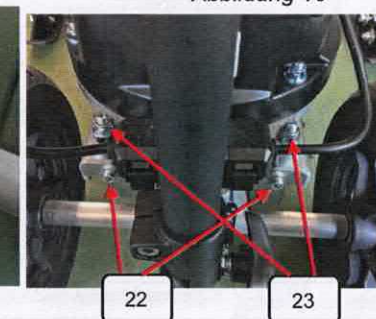


Abbildung 11

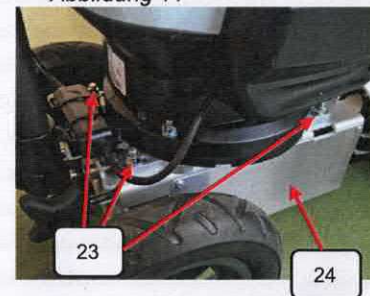
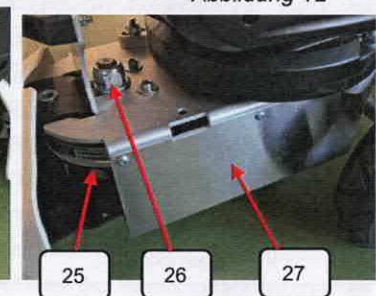


Abbildung 12



1	Motor
2	Akkufachdeckel
3	Holm
4	Sicherheitsschalter
5	Starthebel (Totmannschalter)
6	Schutzvorrichtung Balkenmesser
7	Balkenmesser
8	Höhenverstellung
10	Vorderer Tragegriff
11	Unteres Holmgelenk
12	Hinterer Tragegriff
13	Oberes Holmgelenk
14	Schiebegriff
15	Sicherheitsschlüssel
16	Akku
17	Entriegelungstaste für Akku (zum leichteren Entriegeln Akku gleichzeitig in das Einschubfach drücken)
18	Abschmiernippel 1
19	Abschmiernippel 2
20	zusätzliches Einschraubgewinde (für mehr Schnitthöhe)
21	Klemmschraube (M8)
22	Spannschrauben (M5)
23	Befestigungsschrauben Motorflansch (3x M8 (SW 13))
24	Seitenverkleidung rechts
25	Kurbeltrieb mit Riemenscheibe
26	Befestigungsmutter Kurbeltrieb
27	Seitenverkleidung links
28	Sechskantschraube M8
29	Distanzmutter(n)
30	Federring
31	Scheibe M8
32	Sterngriff

7.2 SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG

- Kunststoffgleiter 25-60mm / Gleiträder 35-85mm -

Die Schnitthöhe wird an den beiden vorderen Gleiträdern eingestellt. Dazu müssen an jedem der zwei Gleiträder die 2 x M6 Schrauben (Abbildung 6) gelöst werden (mit 10mm Maulschlüssel). Jetzt kann man die Höhe stufenlos einstellen. Dabei muss man darauf achten, dass beide Gleiträder in gleicher Höhe eingestellt werden (Abbildung 6 Höhen-Markierung). Möchte man die Gleitrollen höher als angegeben einstellen, kann man die Gleitrolle abschrauben und in das zweite Gewinde daneben einschrauben (Abbildung 6 Pos. 20). Alternativ können auch die mitgelieferten Kunststoffgleiter montiert werden (Siehe Abbildung 5). Dafür muss man die in der Abbildung 6 montierten Gleitrollen-Halter entfernen. Die Kunststoffgleiter sind ebenfalls gleichhoch einzustellen (links = rechts).

- Rad 80 (Abbildung 7) 35-100 mm / Rad 125 (Abbildung 8) 55-125 mm -

Bei den Rädern mit 80 mm (standardmäßig verbaut) bzw. 125 mm Durchmesser wird die Schnitthöhe an den geraden Verstellblechen eingestellt, an denen die Räder montiert sind (siehe Bild 7 und 8). Der Winkel der Verstellbleche lässt sich mittels Lösen der ersten Schraube dicht vor dem Messerbalken (Drehpunkt) und der zweiten Schraube verstellen. Zusätzlich kann das Rad selbst in verschiedene Höheneinstellungen im Bereich der dafür vorgesehenen Langlöcher gebracht werden. Vorzugswürdig ist dabei die Verschraubung des Rades 80 im unteren Langloch, da der nach unten überstehende Teil des Bleches dabei den geringsten Bodenkontakt bekommt. Beim Rad 125 spielt diese Frage aufgrund des größeren Durchmessers praktisch keine Rolle. Benötigt werden Maulschlüssel 13 mm und gegebenenfalls ein Innensechskantschlüssel 6 mm. Beim Versetzen der Schraube, die das Rad fixiert, ist darauf zu achten, dass die Schlüssel außen am Schraubenkopf und auf der Gegenseite an der letzten Mutter angesetzt werden. Die Schraube sollte dabei fest gehalten und die Mutter gedreht werden. Die zwei Langlochmuster für die Winkelverstellung und die Radpositionierung eignen sich sehr gut dafür, sowohl (nahezu) stufenlos eine beliebige Schnitthöhe einzustellen als auch dafür, ohne Kontrollmessung beide Seiten in gewissen Stufen gleich hoch einzustellen. Dafür müssen nur auf beiden Seiten des Messerbalkens die gleichen Langlöcher und jeweils der gleiche Anschlag (die Endposition) oben oder unten im Langloch genutzt werden. Diese spiegelgleich ausgeführte Montage führt auch

ohne genaues Nachmessen der sich ergebenden Schnitthöhe auf einem ebenen Boden zumindest zu einer hinreichend gleichen Schnitthöhe auf beiden Seiten des Messerbalkens (Abweichung nur wenige Millimeter).

Nach erfolgter Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest ziehen. Dabei auch die erste Schraube im Drehpunkt des Verstellbleches nicht vergessen.

7.3 STARTEN DES GERÄTES

1. Überprüfen Sie, ob alle im Abschnitt 5 (Sicherheitsvorschriften) erwähnten Punkte eingehalten sind, ebenso die Schmierung des Messers (Abschnitt 8).

2. Den Holm in die ausgeklappte Arbeitsstellung bringen: Dazu werden die Sterngriffe an den Holmgelenken durch Linksdrehung gelöst und in gewünschter (Rast-) Position kräftig fest gedreht. Das obere Holmgelenk so ausrichten, dass der obere Teil des Holms mit dem unteren parallel verläuft. Der Schiebegriff des Holms sollte sich ca. in Hüfthöhe befinden. Siehe dazu Abbildungen 13 und 14.

Abbildung 13



Abbildung 14



Wichtiger Hinweis zur Durchführung der Holmeinstellung, um Beschädigungen an der Verzahnung der Gelenke zu vermeiden: Schrauben Sie den Sterngriff so locker, dass sich der Holm ohne Beschädigung der im Gelenk befindlichen Verzahnung leicht bewegen lässt. Zum Finden einer möglichen Raststellung schrauben Sie den Sterngriff langsam und mit Gefühl wieder fest, während Sie den Holm in der ungefähren, gewünschten Winkelstellung leicht bewegen. Sie spüren dabei, in welchen Winkelstellungen sich das Gelenk einrasten lässt. Zwischen 0° und 90°

ermöglichen die Gelenke 6 verschiedene Winkleinstellungen (15°-Schritte). Ein richtiges Einrasten und kräftiges Festziehen sind Bedingungen dafür, dass die Holmgelenke durch Belastung und Maschinenvibrationen keinen Schaden nehmen! Für durch fehlerhafte Montage beschädigte Gelenke übernehmen wir keine Gewährleistung! Zur Demontage des Holms siehe Abschnitt 7.6

3. Akku einlegen: Siehe dazu Briggs & Stratton Bedienungsanleitung.

4. Schutzvorrichtung Balkenmesser entfernen: Dazu wird das Gerät am Motor oder am vorderen Tragegriff mit einer Hand festgehalten. Mit der anderen Hand wird nun vorsichtig die Kunststoff-Schutzvorrichtung vom Balkenmesser nach vorn weggezogen. Bewahren Sie nun die Schutzvorrichtung gut auf. Sie wird nach dem Gebrauch des Gerätes wieder benötigt.

5. Sicherheitsschlüssel einstecken. Siehe dazu Briggs & Stratton Bedienungsanleitung.

6. Gerät starten: Sie befinden sich hinter dem Schiebegriff des Holms. Mit einer Hand betätigen Sie den Sicherheitsschalter (rot) und halten ihn gedrückt. Mit der anderen Hand betätigen Sie den Starthebel (Totmannschalter). Das Gerät startet innerhalb einer Sekunde. Jetzt lassen Sie den roten Sicherheitsschalter wieder los. Das Gerät wird nun solange in Betrieb bleiben, bis Sie den Starthebel (Totmannschalter) wieder loslassen.

7.4 MÄHEN MIT DEM GERÄT

Die Arbeit mit dem Gerät darf nur aus der Bedienerposition erfolgen, das heißt, Sie befinden sich hinter dem Schiebegriff und halten mit der linken Hand den Schiebegriff und den Starthebel fest. Mit der rechten Hand halten Sie nur den Schiebegriff fest. Jetzt können Sie in langsamer Gehweise die Mäharbeiten durchführen. Nach wie vor müssen permanent die unter Punkt 5 erwähnten Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Wenn diese Vorschriften nicht eingehalten werden können, sind die Mäharbeiten sofort zu unterbrechen. Achten Sie auf ungewohnte Geräusche wie z.B. Quietschgeräusche von einem durchrutschenden Keilriemen, um Beschädigungen entgegenwirken zu können.

7.5 KEILRIEMEN SPANNEN UND ÜBERWACHEN

In den ersten Betriebsstunden (0,5 bis 4 Stunden) kann es zu einer Anfangsdehnung des Keilriemens und damit Spannungsverlust kommen. Auch im weiteren Betrieb ist (verschleißbedingt) mit einem allmählichen Nachlassen der Spannung zu rechnen. Daher ist die Keilriemenspannung zu beobachten und zu korrigieren, mindestens aber der Antrieb umgehend nachzuspannen, wenn zu irgend einem Zeitpunkt Quietschgeräusche am Keilriemen auftreten.

Hinweis: Sowohl zu eine zu hohe als auch eine zu niedrige Riemenspannung wirken sich ungünstig auf die Standzeit des Riemens aus. Normalerweise muss dafür (messtechnisch aufwändig) die richtige Riemenspannung eingestellt werden. Für den normalen Endanwender ist das nicht praktikabel. Deswegen wird an dieser Stelle eine für Ihre Maschine hinreichende Methode beschrieben.

Zum Spannen empfiehlt sich folgendes Vorgehen: Sie lockern die 3 Schrauben (Abbildung 10 und 11 Pos. 23), mit denen der Motorflansch auf der Grundplatte befestigt ist (2 Maulschlüssel (oder 1 Maulschlüssel + 1 Ringschlüssel) 13 mm erforderlich). Das nur soweit, bis die Schrauben beweglich sind. Die Schlüssel müssen am Schraubenkopf und der Mutter am anderen Ende der Schraube angesetzt werden. Die Schrauben sind unterhalb der Grundplatte schwer sichtbar, aber von hinten und vorn rechts von der Seite durch einen Spalt mit dem Maulschlüssel zugänglich. Die 2 horizontal verschraubten Spannschrauben M5 hinten am Motorflansch (Abbildung 10 Pos. 22) dienen als Spannhilfe, bis der Motor wieder mit den 3 anderen Schrauben (die Sie gerade gelockert haben), fest auf der Grundplatte verschraubt ist. Wenn Sie den Motor mit mäßiger Kraft und einer Hand vom Messer weg horizontal und mittig nach hinten ziehen, können Sie überprüfen, ob die Spannschrauben Luft zum Blech bekommen. Während Sie mit einer Hand den Motor nach hinten ziehen, können Sie mit der anderen die Spannschrauben so einstellen, dass die Schraubenköpfe spielfrei anliegen. Dann ziehen Sie noch eine Umdrehung fester. Sollte beim Zurückziehen kein Luftspalt an den Schrauben sichtbar werden, ziehen Sie ebenfalls eine Umdrehung fester. Das aber nur dann, wenn vorher ein Durchrutschen des Keilriemens festzustellen war. Wenn nicht, brauchen Sie zu diesem Zeitpunkt nicht nachzuspannen. Achten Sie beim Spannvorgang darauf, dass der Motor beidseitig gleichmäßig – also symmetrisch – nach hinten gezogen wird. Ziehen Sie den Motorflansch wieder an den 3 Schrauben fest, die Sie anfangs gelockert haben.

7.6 ABSTELLEN, REINIGEN UND TRANSPORTIEREN DES GERÄTES

Wenn die Mäharbeiten erledigt sind, muss das Gerät sofort abgestellt werden. Dies tun Sie, indem Sie den Starthebel loslassen. Entfernen Sie nun den Sicherheitsschlüssel und bewahren Sie ihn gut auf.

Die Reinigung des Gerätes darf nicht mit Hochdruckreinigern oder ähnlichem erfolgen. Zum Reinigen des Balkenmessers empfehlen wir einen Handfeger. Nachdem Sie das Balkenmesser gereinigt haben, muss die Schutzvorrichtung wieder angebracht werden. Jetzt können Sie mit der Reinigung des restlichen Gerätes fortfahren. Mit Fett vermischte Sand- oder Erd- bzw. Staubanhaftungen können auch mit Lösungsmitteln wie Waschbenzin oder Bremsenreiniger und einem Pinsel vorsichtig beseitigt werden. Danach sind die entfetteten Bereiche unbedingt wieder neu zu schmieren.

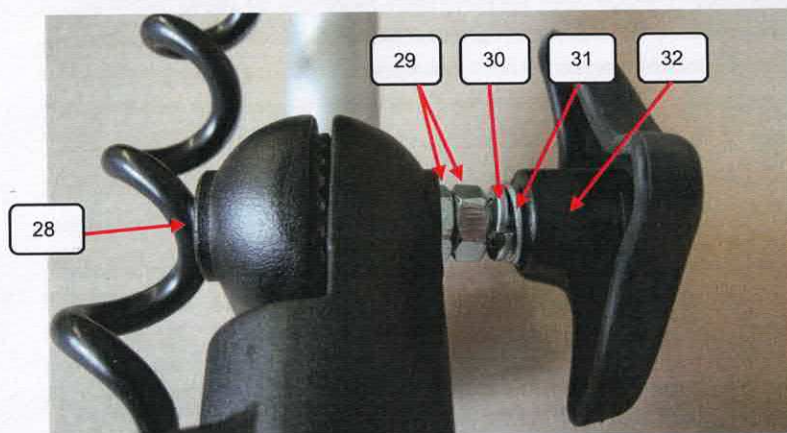
Um das Gerät zu transportieren, empfiehlt es sich, den Akku zu entfernen und den Holm in die eingeklappte Position zu bringen. Dazu werden die beiden Sterngriffe durch Linksdrehung gelöst. Das untere Holmgelenk wird so eingestellt, dass der untere Teil des Holms senkrecht steht. Das untere Holmgelenk kann nun wieder festgestellt werden. Der obere Teil des Holms wird waagrecht über den Motor gelegt. Jetzt wird auch das obere Holmgelenk festgestellt. Das Gerät kann nun an dem vorderen und hinteren Tragegriff angefasst, hochgehoben und verladen werden.

Demontage des Holmes: Falls zu Transportzwecken und aus Platzgründen erforderlich, kann der Holm auch abgeschraubt werden; zweckmäßigerweise können dafür (werkzeuglos) vorzugsweise das untere oder alternativ auch das obere Holmgelenk getrennt werden. Soweit, wie es das Kabel zulässt, kann der Holm dann neben die Maschine gelegt werden. Schrauben Sie den betreffenden Sterngriff am Holmgelenk mit Linksdrehung ganz ab, und ziehen Sie diese Gelenkhälfte von der gegenüberliegenden ab. Hierbei lösen sich (bis auf die Schraube) auf der Sterngriff-Seite folgende Teile, die bei der anschließenden Wiedermontage unbedingt wieder in der richtigen Reihenfolge montiert werden müssen (siehe Abbildung 15): 1 x Sechskantschraube M8 (28), 2 x Distanzmuttern (29), 1 x Federring (30), 1 x Unterlegscheibe M8 (31), Sterngriff (32).

Zweckmäßigerweise stecken Sie diese Teile gleich wieder in dieser Reihenfolge auf die herausstehende Schraube und schrauben den Sterngriff wieder auf. So gehen die Teile nicht verloren, und Sie haben die Reihenfolge beim erneuten Zusammenbauen gleich wieder vor Augen.

Tipp: Die Reihenfolge können Sie sich auch bei dem Holmgelenk anschauen, welches Sie nicht demontiert haben.

Abbildung 15



Sowohl beim Verladen als auch beim Transportieren muss die Schutzvorrichtung (6) am Balkenmesser montiert sein.

8 RADANTRIEB (SOFERN VORHANDEN)

Der Akku-Balkenmäher ist auch in einer Ausführung mit Radantrieb erhältlich, um beispielsweise größere oder unebene Flächen oder Hanglagen mit wesentlich weniger Körpereinsatz zu bewältigen. Mit zugeschaltetem Radantrieb wird sich die oben (unter 6 Technische Daten) angegebene Akkulaufzeit etwas verkürzen.

1. Lenken / Richtungsänderung: Beachten Sie, dass die Hinterräder mittels einer starr durchgehenden Abtriebswelle des Getriebes verbunden sind, da das Getriebe

des Radantriebes kein Differentialgetriebe ist, und die Welle auch nicht über Freiläufe verfügt. Da deshalb die Hinterräder immer synchron drehen (also nicht gegeneinander verdreht werden können), erschwert dies das Lenken auf festen Untergrund wie Beton oder Pflaster. Fahren Sie deshalb auf solchem Untergrund möglichst geradeaus. Die Richtung lässt sich viel leichter und unter Vermeidung von unnützem Abrieb am Gummiprofil ändern, wenn Sie die Maschine hinten leicht anheben, über die Vorderräder drehen, die Maschine wieder absetzen, und weiterfahren. Im Gelände (Wiesenuntergrund) lassen sich leichte Richtungsänderungen über die Hinterräder (also durch bloßes seitwärts-Drücken des Schiebegriffes) kraftsparender als auf festem Untergrund ausführen. Abrupte, starke Richtungswechsel können Sie auch hier über leichtes Anheben der Maschine hinten und Drehen der Maschine über die Vorderräder zweckmäßiger ausführen als mittels Ausdrücken der Maschine und Drehen über die Hinterräder.

Abbildung 16: Kupplungshebel für Radantrieb auf der rechten Seite



2. Einschalten: Mit eingeschaltetem Messer (also nur mit laufendem Motor) können Sie auf der rechten Seite des Schiebegriffes (14) den gelb gummierten Kupplungshebel (siehe Abb. 16) betätigen, um den Radantrieb zu nutzen. Im Normalfall gewährleistet die profilierte Gummierung der Antriebsräder (hinten) eine gute Traktion, ohne dass Sie selbst schieben müssen.

3. Traktionsprobleme lösen: Falls die Traktion einmal nicht ausreichen sollte und die Hinterräder ohne Vorschub durchdrehen (z.B. bei Bodenwellen), reicht es in aller Regel aus, den Schiebegriff (14) etwas nach unten zu drücken und dadurch die Hinterräder stärker in Richtung Boden zu belasten, damit Traktion und Vorschub wieder einsetzen. Vorwärts schieben müssen Sie die Maschine auch in diesen Fällen normalerweise nicht!

9 STÖRUNGSBESEITIGUNG

Hinweis: Normalerweise ist jede Maschine ab Werk richtig eingestellt und auf Funktion geprüft. Erfahrungsgemäß können aber in Einzelfällen, z.B. durch Krafteinwirkungen infolge des Transportes, Probleme auftreten, die auch nicht zwangsläufig auf den ersten Blick erkennbar sein müssen.

Störung/ Problem	Mögliche Ursachen	Abhilfe/ Erkenntnisse
Motor startet nicht (ohne akustisches Signal (Piepton))	Sicherheitsschalter wird bei Betätigung des Starthebels nicht richtig geschaltet – Seilzugspannung ist zu niedrig (In Ausgangsstellung darf der Seilzug am Starthebel nicht zu locker, sondern muss schon leicht gespannt sein)	Seilzugspannung zwischen Starthebel und Sicherheitsschalter erhöhen, indem der T-förmige Klemmverbinder in der Mitte des Schiebegriffes ein Stück nach oben verschoben wird. Dafür die Zylinderschraube M8 (Abbildung 9 Pos. 21) rechts am Klemmverbinder mit Inbusschlüssel 6mm lösen. Die Spannung ist richtig eingestellt, wenn unter Drücken des roten Sicherheitsschalters (Pos. 4) und (danach) Betätigung des Starthebels (Pos. 5) ca. 1 cm vor Anschlag am Griffgummi mindestens ein leichtes Klacken im Sicherheitsschalter wahrnehmbar ist. Beim anschließenden Loslassen des Starthebels muss etwa auf halbem Weg zurück zur Ausgangsstellung ein laut und deutlich vernehmbares (Aus-) Schaltgeräusch im Sicherheitsschalter erfolgen.
Motor startet nicht (ohne akustisches Signal (Piepton))	Sicherheitsschalter schaltet trotz richtiger Seilzugspannung am Starthebel nicht (kein Klacken wahrnehmbar, wenn der Starthebel bis zum Anschlag am	Sicherheitsschalter defekt Auch mit hörbarem Klacken kann der Schalter theoretisch defekt sein, wenn keine anderen Ursachen zu finden sind. Hersteller kontaktieren.

	Griffgummi gezogen wird)	
Motor startet nicht (ohne akustisches Signal (Piepton))	Ein Problem mit dem Akku liegt vor – kein Akku eingelegt Akku nicht richtig eingerastet Kontakte des Akkus beschädigt Akku defekt	Akku richtig einschieben, Kontakte des Akkus überprüfen Akku gegen intakten austauschen Hersteller kontaktieren Hinweis: Ein intakter, lediglich entladener Akku verursacht beim Startversuch normalerweise ein akustisches Signal.
Motor startet nicht – ein akustisches Signal (Piepton) ertönt	Der Motor startet wegen Überlast nicht. Der mechanische Übertragungsweg vom Motor bis zum Balkenmesser ist an einer oder mehreren Stellen erschwert oder blockiert	Maschine auf Fremdgegenstände überprüfen und ggf. entfernen Messer auf Beschädigung oder Verbiegung überprüfen, ggf. Hersteller kontaktieren Schmierung der Kontaktflächen – insbesondere am Messerbalken – überprüfen und ggf. herstellen
Motor startet nicht – ein akustisches Signal (Piepton) ertönt	Das Steuerteil des Motors ist defekt, ggf. infolge Überlast Ein Defekt des Motors selbst ist sehr unwahrscheinlich.	Das Steuerteil kann vereinzelt ohne erkennbaren Grund oder aufgrund einer Überlast Schaden nehmen. Das Steuerteil befindet sich auf der rechten Motorseite unter der seitlichen Abdeckung und kann auch von Ihnen selbst getauscht werden. Hersteller kontaktieren
Motor startet (Motorengeräusch vorhanden), aber das Messer arbeitet nicht richtig bzw. es entstehen Quietschgeräusche	Keilriemen rutscht durch	Keilriemen nachspannen (Abschnitt 7.5) bei plötzlichen Unregelmäßigkeiten mit dem Keilriemen überprüfen, ob der Kurbeltrieb (Abbildung 12 Pos. 25) fest sitzt – wenn ja: Hersteller kontaktieren
Motor startet (Motorengeräusch vorhanden), aber das Messer arbeitet nicht	Keilriemen abgesprungen	Gewindebefestigung vom Kurbeltrieb hat sich gelockert
Motor startet (Motorengeräusch vorhanden), aber das Messer arbeitet nicht	Keilriemen gerissen	Keilriemen alt und verschlissen und / oder zu stark gespannt Oberflächenrauheiten in den Keilnuten der Riemenscheiben können starken Riemenabrieb verursachen Der Keilriemen muss gewechselt werden; ggf. auch eine oder beide Riemenscheiben. Hersteller kontaktieren
Schweres Schieben des Akku- Balkenmähers beim	Die Gleiträder (Abbildung 6) sind verbaut	Auf manchen Wiesen / Untergründen können die Gleiträder Probleme bereiten – bei einer niedrigen

Mähen (zuerst Holmeinstellung überprüfen – der Schiebegriff sollte sich in Hüfthöhe befinden)		Schnitt Höheneinstellung können die direkt hinter dem Messerbalken nach unten abgewinkelten Bleche Bodenkontakt bekommen oder bei einer sehr hohen Einstellung können sich die Rollen – begünstigt durch die Schwingbewegung des Balkenmessers – in den Boden eingraben. Auch ein sandig lockerer, nur wenig bewachsener oder matschig feuchter Boden kann (mit-)ursächlich sein. Austausch der Gleiträder gegen das Rad 80 (normalerweise völlig ausreichend!) oder das Rad 125 (Abbildungen 7 und 8) hierfür Hersteller kontaktieren
Schweres Schieben des Akku-Balkenmähers beim Mähen (zuerst Holmeinstellung überprüfen – der Schiebegriff sollte sich in Hüfthöhe befinden)	Das Rad 80 (Abbildung 7) ist verbaut (Standard ab Werk)	Normalerweise bereiten diese Räder keine Probleme, und der Rad-durchmesser ist vorteilhaft, da das Rad in den meisten Höheneinstellungen den Messerbalken nicht oder kaum überragt und damit kein stauendes Hindernis für das Schnittgut darstellt. Bei sehr unebenem Boden kann der Wechsel auf das Rad 125 die Leichtgängigkeit etwas verbessern. Bitte beachten, dass das Balkenmesser dadurch erst bei einer Schnitthöhen-einstellung von ca. 12 cm auf ungefähr gleicher Höhe ist wie die Oberseite des Rades. In tieferen Einstellungen überragt das Rad den Messerbalken. hierfür Hersteller kontaktieren / im Shop als Zubehör bestellen
Schweres Schieben des Akku-Balkenmähers beim Mähen (zuerst Holmeinstellung überprüfen – der Schiebegriff sollte sich in Hüfthöhe befinden)	Die Kunststoffgleiter (Abbildung 5) sind montiert	Die Gleiter sind naturgemäß spürbar schwergängiger als Räder und eignen sich nur für kleine Flächen. Wechsel auf das Rad 80 oder in Extremfällen auf das Rad 125 Hersteller kontaktieren oder im Shop als Zubehör bestellen.
Schlechte Schneidleistung / ggf. mit unnormaler Geräuschkulisse am Messer	Messer sind verschlissen / beschädigt	Balkenmesser komplett tauschen Hersteller kontaktieren

10 WARTUNG UND LAGERUNG

Nach jedem Mähen sollte das Balkenmesser an allen Kontaktflächen mit Sprühfett geschmiert werden. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben müssen auf festen Sitz überprüft werden. Alle 10 Betriebsstunden müssen die beiden Gelenke mittels Fettpresse über die Abschmiernippel 1 und 2 geschmiert werden.

Die Wartungsarbeiten und Lagerungsbedingungen für Motor und Akku entnehmen Sie den beigelegten Briggs & Stratton Bedienungsanleitungen.



Konformitätserklärung

Hersteller:
Multikon GmbH
An der Textimabrücke 3
01558 Großenhain

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine mit den Anforderungen der Gesundheit und Sicherheit sowie den Anforderungen der Richtlinien: 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie), 2004/108/EG (Elektromagnetische Verträglichkeit) übereinstimmt.

Multikon GmbH

- Gesetzlicher Vertreter - Verwalter und Eigentümer der technischen Unterlagen -

- | | | |
|------------------------------------|----|--|
| 1 Modell | 1 | |
| 2 Hersteller | 2 | |
| 3 Schnittbreite | 3 | |
| 4 Drehzahl | 4 | |
| 5 Leistung | 5 | |
| 6 Spannung | 6 | |
| 7 Masse | 7 | |
| 8 Baujahr | 8 | |
| 9 CE Kennzeichnung | 9 | |
| 10 zulässige max. Geräuschemission | 10 | |